

INITIATIVE MATTIGTAL

Für Lkw-Fahrverbot

MATTIGTAL. Die Initiative Mattigtal strebt ein Fahrverbot für Lkws über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht an. Zu viele Mautflüchtlinge würden die Region queren. Die Initiative hat zu diesem Zweck eine Unterschriftenliste aufgelegt.

Man wolle das Schicksal des Tiroler Inntales vermeiden und nicht durch bessere Straßen um tausende Fahrzeuge mehr pro Tag haben. Es gelte, nachfolgenden Generationen den Lebensraum zu erhalten, heißt es seitens der Initiative.

Die Initiative Mattigtal besteht aus mehreren Bürgerinitiativen in Braunau, Burgkirchen, Mauerkirchen, Uttendorf, Schalchen, Mattighofen, Munderfing und Lengau.

Konkret gefordert wird ein gene-

relles Fahrverbot für Lkw über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht mit Ausnahme des Quell- und Zielverkehrs im Mattigtal. So sollen Mautflüchtlinge von Landes- und Bundesstraßen ferngehalten, Lkw und Sattelzüge durch Wohngebiete vermieden werden.

Belastungen reduzieren

Der nicht-regionale Schwer-, Fern- und Durchzugsverkehr nehme stark zu und müsse unbedingt reduziert werden, um einen weiteren Anstieg der Lärm- und Feinstaubbelastung, der Unfallgefahr und weiterer Schadstoffbelastungen zu vermeiden.

Geplant sind zudem Anträge in den Gemeinderäten der betroffenen Gemeinden.

Weitere Infos dazu erteilen Karin Kreil und Stephan Paul, Telefon 0 664/180 35 59 oder 0 664/24 23 260. ■